

„Christ fuhr gen Himmel“

Traditionell und modern: Kirchenchor begleitete Maiandacht

sz **Siegen.** Längst ist es Tradition, dass der Kirchenchor der St.-Peter-und-Paul-Kirche die Maiandacht kirchenmusikalisch gestaltet. So auch in diesem Jahr an Christi Himmelfahrt. Nach der Begrüßung der Andachtsbesucher durch Pfarrer Ludwig Reffellmann erklangen in der St.-Peter-und-Paul-Kirche in Siegen unter der Leitung von Dekanatskirchenmusikerin Helga Maria Lange Marianische Kompositionen verschiedener Komponisten – mit Orgelbegleitung und auch a cappella.

Zum Besten gegeben wurden Klassiker von Johannes Brahms, Josef Rheinberger, Camille Saint-Saëns oder Max Reger, an dessen 100. Todestag dieses Jahr besonders erinnert wird (die SZ berichtete). Aber auch Komponisten der heutigen Zeit waren zu hören, wie beispielsweise John Rutter („For The Beauty Of The Earth“), Christopher Tambling („Christ fuhr gen Himmel“) und Malcolm Archer („Tantum ergo sacramentum“). Dazwischen erklan-

gen Choräle aus dem Gotteslob, die der Chor gemeinsam mit der Gemeinde sang. An der Orgel wurde der Chor von Tanja Wagener begleitet. So wurde ein stimmiges und anspruchvolles Programm dargeboten, das intonationssicher und dynamisch differenziert vorgetragen wurde.

Wie auch in den vergangenen Jahren trafen sich die Besucher der Andacht noch zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim; dort hatten die Chormitglieder ein vielfältiges Kuchenbüfett zusammengestellt. Es ergab sich so auch die Möglichkeit für Zuhörer und Sänger, ins Gespräch zu kommen – und vielleicht erkannte der eine oder andere Gast, dass auch er Teil der Chorgemeinschaft werden möchte.

Als Dank und Anerkennung gaben die Besucher eine Spende, die dem Verein conAct – Interkulturelle Verständigung und Unterstützung unabhängiger Hilfsprojekte zugutekommen wird. Eine Chorsängerin ist dort ehrenamtlich tätig.

SZ 17.5.2016